

Christbaum-Pflücker-Vereinigung Stansstad

Urs Matter, Jahresobmann 2022



Jahresbericht anlässlich der GV 2022

Geschätzter Pirmin, liebe Christbäumeler

Endlich so ist man fast versucht zu sagen konnten wir wieder ein Christbaum Jahr wie gewohnt und ohne Einschränkungen durchziehen. Alle geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen wurden im geplanten Rahmen durchgeführt.

So möchte ich gerne meinen Jahresbericht vortragen.

Christbaumverkauf vom Samstag, 11. Dezember 2021

Nach einer perfekten Verkaufsvorbereitung am Freitag, 10. Dezember gings dann am Samstag, 11. Dezember schon frühmorgens los mit dem Verkauf unserer Christbäume. Zuerst noch eine kurze Besprechung der aktuellen Situation im Aufenthaltsraum bei Pirmin im Geschäft gings dann los. Wie gewohnt standen um punkt 08:00 Uhr die ersten Kunden auf unserem Areal, um sich die schönsten Exemplare zu sichern. Bei kalten Temperaturen und reichlich Schnee liefen die Geschäfte reibungslos ab. Nach einem erfolgreichen Verkauf durfte sich das Verkaufsteam wieder in die Räumlichkeiten bei Pirmin ins Geschäft zurückziehen. Nach dem zusammenräumen liessen es sich einige Herren im Restaurant Rössli bei Kaffee und Bier noch ein wenig gut gehen bevor dann zu Kari zum Nachtessen ging. Einmal mehr wurden wir von bewährten Küchenteam Pia und Kari mit einem hervorragenden Essen mit schönen Weinen verwöhnt. Wie es sich gehört, kamen dann zum Dessert noch unsere Frauen dazu. Die gemütliche Runde hat sich dann so gegen Mitternacht aufgelöst. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Pia und Kari.

Einladung von Pirmin am 13. Januar 2022

Wie jedes Jahr hat uns Pirmin zum Helferessen eingeladen. Zusammen durften wir ein feines Nachtessen in der Hafenzizzeria in Stansstad geniessen. Dabei wurde der Christbaumverkauf und wie dieser zukünftig aussehen sollte intensiv besprochen und für die Zukunft geplant. Ein herzliches Dankeschön an Pirmin.

Wald putzen am 23. März 2022

Der Jahresobmann hat die Einladung zur Waldputzaktion nach Absprache mit dem Bäumliobmann und unter Berücksichtigung der damaligen Wetterlage allen Christbäumeler rechtzeitig zugestellt. Für den Fehler in der Fahrplanempfehlung bei der Einladung entschuldigt sich der nicht so gewohnte ÖV-Benutzer und aktuelle Jahresobmann. Nach der Einsatzbesprechung durch unseren Bäumliobmann wurde pünktlich um 08:30 Uhr mit arbeiten begonnen.

Der erste Teil der Arbeiten war eher von der harten Seite. Galt es doch den Güsel und die verschiedenen Holzrugeli zu verladen, und den Rest auf den grossen Haufen zu werfen. Die schweren Teile wurden von Fredi mit seinem «Huki» ziel-sicher zum bereits vorbereiteten Holzstapel gefahren. Dank der ausgefeilten Sä- getechnik von Pirmin waren diese Arbeiten rechtzeitig bis zu Znünipause erledigt. Einmal mehr hat uns Housi mit einem Währschaften Znüni verwöhnt. Feine Würstchen, Brot Kaffee mit «Gügs» und «richtiges» Bier rundeten die Pause ab. Frisch gestärkt galt es nun die 175 jungen Christbäumchen noch an Ihrem richti- gen Platz zu setzen und zu wässern. Diese Aktion Bedarf zukünftig einer besseren Koordination. Der Speed, mit dem der Bäumliobmann die Löcher gebohrt hat, war bemerkenswert nicht aber den Speed des Pflanzpersonal angepasst. In Zu- kunft wäre es wünschenswert, wenn diese Arbeiten besser aufeinander abge- stimmt werden können. Auch die Rückmeldungen über die Anzahl noch zu pflan- zenden Bäumchen muss verbessert werden. Im vorliegenden Fall hat sich der Schreibende um eine ganze Kiste Bäumchen verzählt was kurzfristig zu Unstim- migkeiten im Bezug auf die bereits erbrachten Arbeiten zu Folge hatte. Pünktlich um 12:30 Uhr waren die Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit des Bäumliobmann abgeschlossen.

Auch Housi war mit dem Brutzeln der Steaks rechtzeitig fertig. Zusammen mit den vorzüglichen gekochten Äpler-Makronen mit Apfelmus gab es ein währ- schaftes Mittagessen. Speziell erwähnen möchte ich das Housi uns mit einem feinen Dessert - Erdbeeren mit Rahm - zum Schluss noch verwöhnt hat. Nach einem gut gestampften Kaffee hat uns der Bäumliobmann gegen 14:00 Uhr konnte ins wohlverdiente Weekend entlassen.

Der Jahresobmann dankt allen Christbäumelern für den Einsatz.

Sommergrill vom 20. August.22

Am 20. August durfte der Jahresobmann die erlauchte Christbäumeler Familie zum traditionellen Sommergrill einladen. Ausser Fredi und Kathrin - die es feri- enhalber an den Gardasee zog und Brigitte die gesundheitshalber absagen musste - waren alle Christbäumeler mit Anhang der Einladung gefolgt.

Um 16:00 Uhr wurde der Sommergrill eröffnet. Leider war uns der Wettergott nicht so gut gestimmt und wir mussten die Location nach Obbürgen ins Christbäumeliparadies verlegen. Geplant wäre gewesen den diesjährigen Sommergrill bei Jost in seinem schönen Garten durchzuführen. Aber wie heisst es doch so schön aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Der nächste Sommergrill kommt bestimmt.

Nach einem ausgiebigen Apero der wetterbedingt noch am draussen genossen werden konnte gings dann so gegen 18:00 Uhr rüber zum Fleisch und Salat. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Housi der uns mit vorzüglichem Fleisch vom Grill und feinen Salaten verwöhnt hat. Überhaupt gilt der Dank allen die etwas zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.

Bei genügend Wein und Bier gings dann in die Diskussionen. So wurde Gemeindepolitik betrieben und über die verschiedensten Projekte und Personen diskutiert. Immer wieder interessant zu hören, was in unserem schönen Dorf so alles los ist und passiert.

So gegen 23:00 gings dann langsam, aber sicher wieder los in Richtung Stansstad. Der Schreibende zusammen mit dem Koch liessen sich in Anbetracht des leicht gehobenen Alkoholpegels von Ursula direkt bis vors Haus chauffieren.

Am Sonntag blieb dann noch ein kurzes Aufräumen, welches der Obmann zusammen mit dem Chefkoch erledigt hat. Das darauffolgende Bier respektive die Biere zogen sich dann doch etwas in die Länge.

30 Jahr Housi und Pension

Alle Jahre am 30. September feiert Housi seinen Geburtstag. Doch in diesem Jahr war es ein spezielles Ereignis. Geburtstag und gleichzeitig wohlverdienter Unruhestand das gibt's selten. So wurden wir alle zum rauschenden Fest bei Housi zuhause eingeladen. Den ersten Apero gabs zusammen mit den Heimbewohnern. Bei vorzüglichen Weisswein, Bier und Mineralwasser wurde es schon bald lustig. Die älteren Heimbewohner mussten schon bald in Ihre Wohnungen zurück und das Alpinachörli zusammen mit den Christbäumler wurden in Housis Wohnung zu weiteren feiern eingeladen. Mit einer hervorragenden Vorspeise «ala Housi» gings dann nahtlos rüber zum gemütlichen Abend. Weisswürste, Wein und Bier floss in Mengen. Mit dem letzten Zug so gegen Mitternacht hat uns das Alpinacherli verlassen. Man weiss es aus Erfahrung, wenn die Christbäumeler mal hocken, dann hocken sie eben. Das gilt auch für die Christbäumeli Frauen. Zu vorgerückter Stunde so gegen 02:30 haben dann auch die letzten Gäste die Wohnung von Housi in Richtung eigenes Heim verlassen.

Ein herzliches Dankeschön nochmals Dir und Deiner Brigitte für das großartige Fest und den gemütlichen Abend. Die Vorlage für weitere Runde Geburtstage ist gegeben....

Sommerausflug vom 8./9. Oktober 2022 ins Tessin -Tag 1

Pünktlich um 07:30 Uhr am Samstagmorgen 8. Oktober trafen sich die Christbäumeler - ohne Thomas und «Frentschi», die beiden sind am Vortag bereits ins Tessin gefahren - zusammen mit ihren Frauen am Bahnhof Stansstad. Nachdem am Vorabend der Reise noch ein intensiver WhatsApp Verkehr über ein eventuelles Schlechtwetter Programm stattgefunden hat, war dann auch dieser Punkt geklärt und einer gemütlichen Reise stand nichts mehr im Wege. Der Organisator hat dafür gesorgt das genügend Fressalien mit auf die Reise kommen, nicht zu vergessen das Gipfeli im Zug. Dankeschön an Brigitte für den hervorragenden Wein den Sie uns als Reiseproviant spendiert hat.

Von Stansstad nach Luzern, dann durchs gelobte Land - dem Kanton Uri, welcher sich von seiner schönsten Seite gezeigt hat - über Bellinzona trafen wir rechtzeitig um die Mittagszeit in Locarno ein. Dem Empfangskomitee Thomas und «Frentschi» für den freundlichen Empfang am Bahnhof vielen Dank.

Kurz das Gepäck im Hotel Annita eingestellt, und dann war auch schon ein ausgiebigerer Apero angesagt. Der Schreibende entführte die Truppe in die Bar La Vera zu Reto. Dort angekommen war dann schnell klar, dass es bis zum nächsten Termin - dem Nachtessen bei Chris in der Agriturismo Cantina Pian Marnino keinen Wechsel der Lokalität mehr gab.

Pünktlich um 16:42 fuhren wir mit dem Bus Nr. 311 in Richtung Gudo. Angesagt war Pian Marnino, ausgestiegen sind wir dann an der Staion Serta also eine Station zu weit. Zum Glück ging innerhalb von 10 Minuten ein Bus zurück zur richtigen Station.

Bei der Cantina angelangt gabs zuerst eine Degustation der Weine von Tiziano Tetamanti.

Im weiteren Verlauf des noch jungen Abends durften wir dann in einem eigens für die Christbäumeler hergerichteten Raum ein feines Abendessen geniessen. Bei guter Stimmung und engagierten Diskussionen unter anderem über die Notwendigkeit eines detaillierten Budgets gings dann lustig und fidel weiter. Zu diesem Punkt ist der Reiseleiter zusammen mit dem auf Lebzeiten gewählten

Kassiers anlässlich der geplanten GV vom 13. November noch eine detaillierte Erklärung schuldig.

So gegen Mitternacht, nach einigen Flaschen Wein, einer Runde spendiertem Grappa oder Nocino und einer Runde eisgekühltem Limoncello gings dann mit dem Bus 311 wieder zurück zum Hotel nach Locarno. Ein paar Christbäumeler zum Teil mit Frau verspürte den Drang nach einem kühlen Bier, welches wir dann in einer Shisha Bar noch geniessen durften.

Ende von Tag 1 des Ausfluges.

Sommerausflug vom 8./9. Oktober 2022 ins Tessin -Tag 2

Was für eine Überraschung, der Blick aus dem Fenster verhies nichts gutes. Regen und nochmals Regen, soweit das Auge reicht.

Nach einem ausgiebigen Frühstück haben wir beschlossen mit einem früheren Zug die Heimreise anzutreten. Diese Gelegenheit bot sich dann dank einer hervorragenden Zugverbindung von Locarno bis nach Altdorf ohne umsteigen. Ab Altdorf mit dem Postauto nach Stans und zuletzt wieder mit der zb nach Stansstad wo wir um 14:43 wieder eintrafen. Gut war noch eine Flasche Weisswein übrig - halt nicht mehr so kalt - die wir dann schön unter den Anwesenden verteilt haben. Ein sehr netter Zugbegleiter hat uns aus seinem «Keller» noch 4 kleine, aber eisgekühlte Fläschchen an den Platz gebracht. Diese haben dann genau bis zum Umsteigen auf den Bus nach Stans gereicht.

Damit geht die vierte Christbaumpflücker Reise zu Ende. Einmal mehr eine gemütliche Sache mit bleibenden Erinnerungen und Anekdoten.

Hier endet mein Jahresbericht. Es war ein schönes und ereignisreiches Jahr. Danke allen die dabei waren und dafür gesorgt haben das wir eine gute Zeit hatten.

Ich wünsche meinem Nachfolger ein ebenfalls gutes und abwechslungsreiches Jahr mit dem einen oder andern Höhepunkt.

Stansstad, 13. November 2022

Der Jahresobmann

